

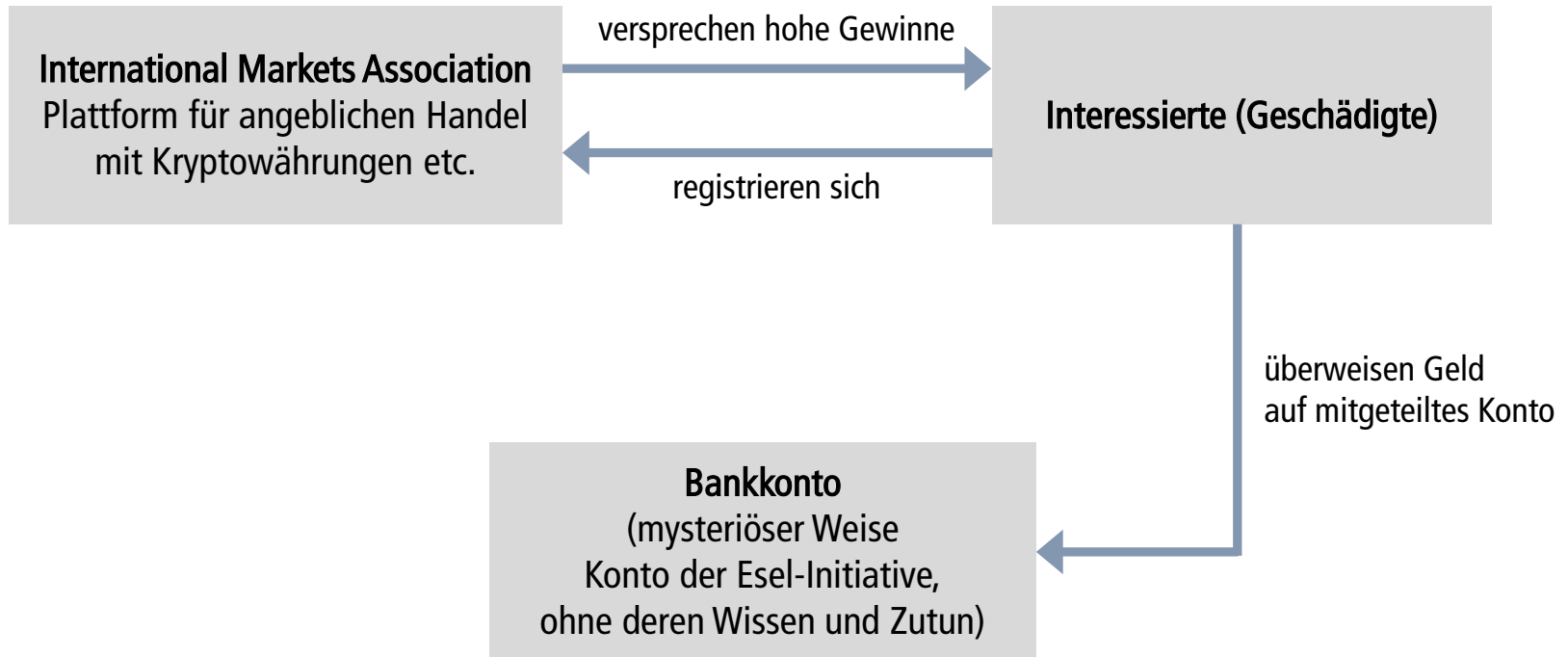
Kontomissbrauch bei der Esel-Initiative e.V.

Fallbeispiel Cyber-Attacken auf Spendenorganisationen

Karsten Schulz-Sandhof

Esel-Initiative, Gemeinnütziger Verein zur Förderung allein erziehender Frauen in entlegenen Weltregionen e.V.

- 1995 gegründet, Sitz in Bonn
- ehrenamtliche Organisation, ca. 240 Mitglieder
- 2020: Einnahmen 460.000 Euro (fast nur Spenden)
- Projektland zunächst Eritrea (Vergabe von Eseln)
- seit ca. 15 Jahren in Nepal tätig (Hochgebirgsregionen)
- u.a. Vergabe von Naks und anderen weiblichen Nutztieren



Umgehende Reaktion der Esel-Initiative

- sofortige Strafanzeige gegen Unbekannt
- Information an Zentralstelle Cybercrime Bamberg
- Hinweis auf Homepage, dass Betroffene sich melden sollen
- Anrufbeantworter entsprechend neu besprochen
- Inkenntnissetzung des DZI
- im Laufe der Zeit Anfragen diverser Polizeidienststellen beim Verein sowie bankaufsichtliche Ermittlungen der BaFin

Was hat die Esel-Initiative auf ihrem Konto festgestellt?

- es tauchten vermehrt Geldeingänge mit immer gleichen Beträgen auf (250 Euro)
- im Verwendungszweck war nicht von Spende die Rede
- nur Angabe von Name und Vorname
- keine Adressdaten (für Spendenbescheinigung oft üblich)
- mehr als 300 Überweisungen (insg. rund 80 Tausend Euro)

Was hat die Organisation mit den „Fremdgeldern“ gemacht?

- sofortige Rückerstattung, wenn klar war, dass das Geld von einer geschädigten Person kam
- Download der Camt-Datei von der Bank (zwecks IBAN-Abgleich, Dubletten-Recherche etc.)
- Separierung der Fremdgelder auf Sonderkonto
- Antrag auf Hinterlegung der Gelder beim Amtsgericht (abgelehnt)
- da Geld offenbar nur von Geschädigten kam: Rücküberweisung in einem Zug (in Abstimmung mit den Behörden)

VORSICHT
CYBERATTACKE!

Die Eselinitiative ist Opfer einer Cyberattacke geworden. Wenn von Ihrem Konto gegen Ihren Willen Geld an die Eselinitiative geflossen ist, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Das Spendenkonto der Esel-Initiative musste leider gesperrt werden.

esel-initiative.de

Empfehlungen der Esel-Initiative

- sofort Strafanzeige gegen Unbekannt erstatten (online)
- IT-Sicherheitsexperten einschalten
- proaktiv etwaigen Verdächtigungen der Mittäterschaft / Beihilfe begegnen
- „Fremdgelder“ vom eigenen Geschäftsbetrieb trennen
- Gelder nur auf Einzahlerkonto rücküberweisen; sich zuvor vergewissern, dass es sich um Geschädigte handelt

Danke für die Aufmerksamkeit!